



**Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung «Poesie der Grammatik und Grammatik der Poesie»**

**Natalia Gagarina (ZAS, Berlin)**

## **Poesie der Narrativgrammatik aus linguistisch-theoretischer Sicht**

„The beauty of [...] narratives [...] lies in their richness and their universal appeal“ (Reese, Sparks & Suggate 2012, 34).

Die Poesie der Narrativgrammatik entsteht aus der kohärenten und logischen Zusammenwirkung zweier Ebenen: der Mikro- und der Makrostruktur. Die Kompetenz diese Ebenen zu verbinden, sowie einzelne Elemente und Sätze zu einem logischen Ganzen zu verknüpfen, zeichnet die Erzählfähigkeit aus. Diese kann durch die narrativen Testverfahren, die ein großes Potenzial für die Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Menschen aufweisen, untersucht und evaluiert werden.

Das *Multilingual Assessment Instrument for Narratives* (MAIN) verwendet einen neuartigen theoretischen Ansatz, der zwei Komponenten der Makrostruktur unterscheidet: *Story Structure* und *Story Complexity* (Gagarina et al., 2012). Dieser Ansatz wurde verwendet, um die narrative Makrostruktur mehrerer dutzenden Sprachen zu bestimmen und um Monolinguale und Bilinguale sowie bei Bilingualen deren L1 und L2 zu vergleichen.

Im Vortrag wird die Entstehung dieses MAIN-Verfahrens sowie dessen Anwendung diskutiert.

Gagarina, N. et al. (2012). MAIN: Multilingual Assessment Instrument for Narratives. *ZAS Papers in Linguistics*, 56.; Reese, E., Sparks, A., & Suggate, S. (2012). Assessing Children's Narratives. Hoff, E. (Ed.), *Research Methods in Child Language: A practical guide* (pp. 133-148).

**Donnerstag, 27.05.2021, 10.15–11.45**

**Gäste sind herzlich willkommen.**

**Ein Zoom-Link wird auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.**

**Kontakt: [barbara.sonnenhauser@uzh.ch](mailto:barbara.sonnenhauser@uzh.ch)**